

1194. Im Almanach de Marie Immaculée 3 (Metz 1924), 33—42 beschreibt Msr. PELT 'Un spécimen de la vie liturgique à Metz au XII. siècle. La procession de St.-Marc' nach den Hss. 82 und 132 der Bibl. municipale zu Metz (aus dem 13. Jh.) und in der gleichen Zs. 4 (1925), 43—55 'La fête de Noël à la cathédrale de Metz aux temps anciens'. Vgl. dagegen die Ausführungen von R. S. BOUR, 'A propos de la procession de la St.-Marc à Metz au XII. siècle' in Les Cahiers Lorrains 3 (1924), 85—96, 140 bis 144, und Revue d'hist. de l'église 11 (1925), 126f.

1195. Interessant, wenn auch nicht überzeugend, ist die Neubearbeitung des 1918 russisch erschienenen Büchleins von O. ROJDESTWENSKY 'Le culte de S. Michel et le moyen-âge latin' (Paris 1922), in dem die besonders von GOTHEIN vertretene Theorie, daß der Kult des hl. Michael in Italien von den Langobarden komme, bestritten wird zugunsten einer anderen Theorie, welche ihn auf Byzanz zurückführt.

1196. In der Revue Bénéd. 36 (1924), 248—254 berichtet P. ALBAN DOLD über die Ergebnisse der palimpsestphotographischen Untersuchung des St. Galler Cod. 908, vorgenommen vom Palimpsest-Institut der Erzabtei Beuron. Danach enthielt dieser Cod. auf 51 Blättern in winzig kleiner, gallischer Unzialschrift des 7. Jh. eine Sammlung apologetischer Schriften, beginnend mit den Canones des 2. Konzils von Orange, ein 'Corpus fidei catholicae'. — Aus demselben Cod. veröffentlicht er S. 307 bis 316 'Le texte de la Missa catechumenorum du cod. Sangall. 908'.

1197. GIUSEPPE LUDOVICO PERUGI will ein neues Verfahren der Palimpsestphotographie entdeckt haben; in dem Zentralblatt für Bibliothekswesen 43 (1926), 133 wird er von dem deutschen Sachverständigen G. KÖGEL des Betrugs beschuldigt. Mit allem Vorbehalt sei deshalb auf seine Publikation 'Collegium codicibus rescriptis evulgandis, Istituto „Ferrini“ dei palinsesti' hingewiesen, in deren erstem, allein erschienenen Band der Memorie (Roma 1923) er einige (11) Urkunden des Klosters Fonte Avellana aus dem Stadtarchiv in Gubbio veröffentlicht.

1198. Als Anhang zum 1. Bande der neuen Zs. des Prämonstratenserordens 'Analecta Praemonstratensia', die in Vierteljahrsheften seit 1925 in Tongerlo erscheint (vgl. n. 770), hat J. EVERS aus der Hs. 9 von Soissons den zweiten Teil des Necrologiums